



Editorial

Liebe Agglomerationsrätinnen, liebe Agglomerationsräte,

Nach der Sommerpause wurden die Arbeiten bezüglich des Agglomerationsprogramms der vierten Generation und des Richtplans des Saanebezirks aufgenommen. Die Arbeitsgruppen sind ans Werk gegangen und werden im Rahmen der KRRM anlässlich eines ersten Workshops im Monat November über ihre Überlegungen Bericht erstatten. In Übereinstimmung mit der festgelegten Strategie bezieht sich die gegenwärtig laufende Territorialdiagnose auf den gesamten funktionalen Perimeter der Agglomeration und erstreckt sich somit erstmals auch auf die Gemeinden der Nachbarbezirke. Diese Zusammenarbeit entspricht den Anforderungen des Bundes und lässt erahnen, wie die Agglomeration in der Zukunft aussehen könnte.

Parallel zu diesem Planungsprozess kommt auch die Umsetzung der Massnahmen aus früheren Agglomerationsprogrammen voran. Zum ersten Mal werden Investitionskredite für die Durchführung von Natur- und Landschaftsmassnahmen beantragt, während sich die mit der Mobilität verbundenen Kredite weiterentwickeln, wie der Artikel zu diesem Thema aufzeigt.

Auch möchte ich nicht versäumen, Sie alle zur Preisverleihung der KMU-Trophäen 2019 einzuladen. Die Zahl der eingegangenen Bewerbungen bestätigt das Interesse der kleinen und mittleren Unternehmen an diesem Wettbewerb, die das Kernziel der Wirtschaftsförderung der Agglomeration darstellen.

Damit wünsche ich Ihnen eine gute Lektüre.

Félicien Frossard, Generalsekretär

Anstellungen und Abgänge

Der Vorstand freut sich, die Anstellung von zwei neuen Mitarbeitern im ARUM bekannt zu geben, die ihr Amt im Verlaufe des Sommers angetreten haben. Dabei handelt es sich um:

Herrn Ian Losa, angestellt am 1. Juli 2019. Verantwortlicher für die regionale Raumplanung; er ersetzt Herrn Yannick Riedo.

Herrn Olivier Caspar, angestellt am 1. August 2019. Er bekleidet ein neues Amt und ist mit dem Management von spezifischen Problemen im Bereich des motorisierten Individualverkehrs sowie der Parkplätze beauftragt.

Frau Sarah Bonnaz hat die Agglomeration nach Ablauf ihres Vertragsverhältnisses von bestimmter Dauer Ende September verlassen und beginnt eine Ausbildung im Bereich des Personalwesens.

Frau Virginie Zube hat ihre Arbeit im Sekretariat am Ende ihres Mutterschaftsurlaubs wieder aufgenommen.

Sozioökonomisches Profil der Agglomeration Freiburg

Wirtschaft – Stand der Situation im 2. Quartal 2019

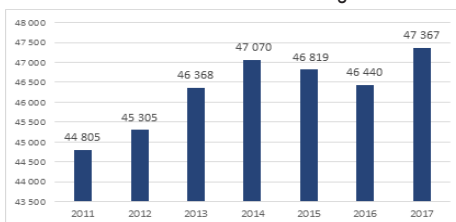
Gemäss der letzten Studie der KOF (Konjunkturforschungsstelle der ETHZ) hat sich die Wirtschaftslage der Schweiz im Verlaufe des zweiten Quartals 2019 verschlechtert. Der Kanton Freiburg folgt dieser Tendenz und verzeichnet einen Rückgang der Auftragsgänge im Bereich der Verarbeitungsindustrie sowie einen Produktionsrückgang im Vergleich zu den bestehenden Kapazitäten. Dieser vom SECO bestätigte Konjunkturabschwung lässt sich insbesondere durch die Instabilitätsfaktoren auf internationaler Ebene erklären.

Evolution der Arbeitsplätze (BFS 2017)

Gemäss den letzten Angaben des BFS zählte die Agglomeration im Jahre 2017 6'479 Unternehmen, was 30% der Unternehmen des Kantons darstellt.

Ende 2017 erreichte die Zahl der Arbeitsplätze auf dem Gebiet der Agglomeration 63'712 Stellen, was 47'367 Vollzeitstellen-Äquivalenten (VZÄ) entspricht, das sind 41% der VZÄ auf kantonaler Ebene. Die VZÄ-Beschäftigung hat im Vergleich zu 2016 um 2% zugenommen, was der höchsten Zunahme seit 2011 entspricht.

In der Folge der Abschaffung im Januar 2015 der Wechselkursuntergrenze zwischen dem Schweizer Franken und dem Euro, was eine grosse Verunsicherung sowie einen Rückgang der Arbeitsplätze und der Investitionen verursachte, lässt sich das Jahr 2017 durch eine bedeutende Arbeitsplatzzunahme kennzeichnen. Anhand verschiedener Konjunkturstudien hat sich diese Verbesserung auf dem Arbeitsmarkt im Jahre 2018 fortgesetzt. Die definitiven Zahlen für 2018 sind aber noch nicht verfügbar.



Bestand und Evolution der VZÄ-Arbeitsplätze der Agglomeration 2011-2017 (BFS)

Bevölkerungsentwicklung (BFS 2018)

Im Jahr 2018 zählte die Agglomeration Freiburg 82'953 Einwohner, das sind 26% der ständigen Wohnbevölkerung des Kantons Freiburg. Die demographische Wachstumsrate lag im Vergleich zum vorangehenden Jahr bei +0.13%. Diese Rate liegt unter derjenigen des Kantons Freiburg (+1.16%), sowie derjenigen des Saanebezirks (+0.19%) und des Sensebezirks (+0.68%). Im interkommunalen Vergleich auf Ebene der Agglomeration verzeichnen folgende Gemeinden eine positive Wachstumsrate im Jahre 2018: Avry, Corminboeuf, Düdingen und Granges-Paccot. Die letzten Zahlen für die Agglomeration

bestätigen einen seit 2014 beobachteten Rückgang des Bevölkerungswachstums. Für das Jahr 2017 kann man trotz einer um 2% wachsenden Arbeitsplatzzunahme eine Stagnation des Bevölkerungswachstums feststellen. Dieses Phänomen lässt durch ein negatives Migrationssaldo (-683 Einwohner im Jahre 2017) erklären, das von einer Zunahme der Pendlerzahl, die zur Arbeit in die Agglomeration kommen, sowie durch den Rückgang der Arbeitslosigkeit begleitet wird.

	Population 2018	Variation 2017/2018
Agglo FR	82'953	+0.13 %
Kanton FR	318'714	+1.16 %
Saane	106'136	+0.19 %
Sense	43'990	+0.68 %

Agglomerationsbevölkerung 2018 (BFS).

KMU-Trophäen 2019

Remise des prix
Preisverleihung



13.11.19

www.trophees-pme.ch

Die Preisverleihung unseres KMU-Trophäen Wettbewerbs 2019 (www.kmu-tropheen.ch) wird am 13. November 2019, um 17.30 Uhr, im Forum Freiburg stattfinden.

Dieser Wettbewerb erlaubt diejenigen KMU und Gewerbeunternehmen ans Licht zu bringen, die das regionale Wirtschaftsgefüge bereichern. Die Unternehmen, die an der zweiten Ausgabe des KMU-Trophäen Wettbewerbs teilgenommen haben, präsentierten Dossiers, die ihre Dynamik und ihre Anstrengungen für das Schaffen und Erhalten von Arbeitsplätzen unter Beweis stellten. Für die Agglomeration wird es eine grosse Ehre sein, anlässlich dieser Veranstaltung, die als privilegiertes Moment der Geselligkeit und des Erfahrungsaustausches gelten soll, auf die Anwesenheit zahlreicher Wirtschaftsakteure und politischer Vertreter zählen zu können.

Arbeitszonenmanagement-System (SyZACT)

Die Umsetzung der Anforderungen des RPG ergibt sich aus dem Kantonalen Richtplan (KantRP), in dem eine Reihe von Zielsetzungen und Prinzipien in Bezug auf den Standort, die Dimensionierung und das Management der Arbeitszonen (ArbZ) festgelegt wird. In diesem Sinne führt der Kanton ein elektronisches Managementssystem für die Arbeitszonen (SyZACT) ein, das längerfristig dazu dienen soll, die Identifikation der günstigsten Sektoren für die Aufnahme von Unternehmen zu erleichtern.

Alle Gemeinden sind verpflichtet, ein Inventar der Baulandparzellen in den ArbZ

auf ihrem Gebiet zu führen, das in Form von georeferenzierten Daten auf der Plattform SyZACT dargestellt wird. Die Agglomeration mit ihrem Wirtschaftsförderungsdienst hat die Aufgabe übernommen, diese Grunddatenbank für die Mitgliedsgemeinden zu erstellen. Diese Arbeit setzt sich aus einer Vielzahl von Fragen im Zusammenhang mit der Darstellung der qualitativen und quantitativen Variablen zusammen, um die Merkmale jedes einzelnen der ArbZ zugewiesenen Grundstücks zu erheben.

Stellungnahme zum AggG

Der Staatsrat hat den Entwurf des Gesetzes über die Agglomerationen mit Frist bis zum 18. Oktober 2019 zur Vernehmlassung vorgelegt. Das Gesetz sieht insbesondere Änderungen im Bereich der Zusammensetzung sowie des Wahlverfahrens der Organe von politisch konstituierten Agglomerationen vor. Der Vorstand hat seinen Standpunkt zu diesem Gesetzesentwurf auf der Webseite der Agglomeration veröffentlicht.

Neue PubliBike-Einrichtungen

Der Ausbau des PubliBike-Netzwerks, das 2018 in der Agglomeration Freiburg eingeführt wurde, wird gemäss Entwicklungsplan in diesem Jahr in den Gemeinden Freiburg und Villars-sur-Glâne fortgesetzt. Im Jahr 2019 ist die Anzahl der Veloleihstationen von 9 auf 21 angestiegen, was sich in direkter und signifikanter Form auf die Nutzung dieser von der Agglomeration eingeführten Dienstleistung auswirkte. Die Entwicklung der Anzahl Stationen sowie deren Standorte können auf den Webseiten Publibike.ch und sitecof.ch/agglo jederzeit eingesehen werden.

Umsetzung von Massnahmen

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Agglomerationsprogramms der 2. Generation (AP2) wurden mehrere Baustellen eröffnet und sind gegenwärtig im Gange. Hier eine kurze Übersicht:

Massnahme 11.10 des AP2: Neugestaltung der Route de Fribourg in Marly, anfangs 2019, die die Realisierung einer durchgehenden Busspur erlaubt. Diese umfassenden Tiefbauarbeiten ergeben sich aus der Priorisierungsstrategie des öffentlichen Verkehrs und werden für die Linie Nr. 1 eine bemerkenswerte Stabilität bieten, insbesondere während den Spitzenzeiten. Diese Neugestaltung wird mit der Massnahme 3M.02.01 in Richtung Südosten etappenweise fortgesetzt.

Massnahme 20.14 des AP2: Die Erdbewegungsarbeiten für diesen neuen Abschnitt der TransAgglo haben im Februar 2019 begonnen. Diese Langsamverkehrsverbindung erlaubt es, den Bahnhof Düdingen mit der Tunnelstrasse zu verbinden, was einen bedeutsamen Fortschritt für die Realisierung der ersten Langsamverkehrshauptachse der Agglomeration darstellt. Zudem wird auch die an der Toggeliloch-Brücke entlangführende Passerelle erlauben, einen wichtigen Höhenunterschied auszugleichen und der TransAgglo eine starke Visibilität zu verleihen. Das Ende der Bauarbeiten ist für anfangs 2020 vorgesehen.

Massnahme 21.07 des AP2: Die Arbeiten der Überführung der Autostrasse zwischen der Industriezone Moncor und dem Quartier Villars-Vert sind ebenfalls gut vorangekommen. Die Kanalisationen wurden im vergangenen Frühling versetzt und die Brückenfundamente sind schon erstellt. Die Brückenplatte, eine Metallkonstruktion, wird in einer „Intensivaktion“ verlegt. Der Abschluss der Bauarbeiten ist für Ende 2019 vorgesehen.

Massnahme 21.09 des AP2: Diese sechs Meter breite Überführung mit getrennten Verkehrsflächen für Fussgänger und Velofahrer, stellt der einzige Zugang zum Hauptperron des Bahnhofs Givisiez dar, der im Dezember 2019 in Betrieb genommen wird. Die Arbeiten erfolgen planungsgemäss und die Überführung wird in der vorgesehenen Frist realisiert.

Massnahme 22.24 des AP2: Dieser Langsamverkehrszugang zum Quartier Briegli-Park in Düdingen wurde in diesem Sommer realisiert und wird demnächst in Betrieb genommen. Er wird den Velounterstand mit der überdachten Bushaltstelle „Briegli“ verbinden, die die Agglomeration angesichts des weiter oben neuentstehenden Quartiers subventioniert hat.

Massnahme 23.02 des AP2: Diese Förderungsmassnahme erlaubte eine Subventionierung der Umsetzung von drei Velounterständen im Verlaufe des Jahres 2019. Die beiden ersten wurden für die Vignettaz-Schule und der dritte für den Gebäudekomplex der Gemeinde Granges-



Bauarbeiten Toggelilochbrücke (Agglomeration)

Freiraum Freiburg – Pärke

Dieses Projekt sieht die Neugestaltung von vier Freiräumen im Quartier Schönberg vor (Stadt Freiburg). Im Anschluss an ein partizipatives Konzeptverfahren im Jahre 2016, wird das Projekt gegenwärtig mit der Realisierungsphase fortgesetzt. Die vier aus Erholungs- und Landschaftsräumen bestehende Projekte sollen im Frühjahr 2020 offiziell eingeweiht werden. Die jeweiligen Standorte können auf der Webseite www.ville-fribourg.ch/transformations/fribourg-ouvert konsultiert werden.

Das Projekt „Freiraum Freiburg“ sieht gezielte Interventionen vor, um der Bevölkerung mehrere erholsame und freundliche Begegnungsräume zur Verfügung zu stellen. Dieses Projekt wird im Kontext der Siedlungsverdichtung der Agglomeration in signifikanter Weise zur Verbesserung der Lebensqualität und der sozialen Kohäsion auf unserem Gebiet beitragen.



Atelier Freiraum Freiburg (Stadt Freiburg – Agglomeration)

Massnahme «Ein Baum für Ihr Kind»

Seit mehreren Jahren arbeitet die Agglomeration daran, die Lebensqualität ihrer Bewohner zu verbessern. In diesem Zusammenhang kofinanzieren und realisieren die Agglomeration und die Mitgliedsgemeinden eine Natur- und Landschaftsmassnahme des Agglomerationsprogramms. «Ein Baum für Ihr Kind» ist eine Aktion, die darauf abzielt, Bäume für die Kinder von Familien zu pflanzen, die in den Agglomerationsgemeinden leben. Die Bäume symbolisieren die Bedeutung der Familien für die Entwicklung unserer Region.

In diesem Frühjahr lancierten die Gemeinden Marly und Givisiez ihre erste Baumpflanzungsaktion, um die Geburten in ihrer Gemeinde im Jahre 2018 zu symbolisieren. Dabei organisierten sie eine freundliche Veranstaltung rund um die Baumaktionen, um die Familien zur Anpflanzung „ihres Baumes“ einzuladen. Eine Gedenktafel mit der Erklärung des Prozesses wurde ebenfalls am Fusse der Bäume angelegt.



Ein Baum für Ihr Kind (Agglomeration)

Weitere Gemeinden haben ihr Interesse für ein Mitmachen an der Aktion bekundet. So zum Beispiel sehen die Gemeinden Avry und Villars-sur-Glâne vor, am 12. Oktober bzw. am 16. November 2019 eine Baumpflanzungsaktion durchzuführen.

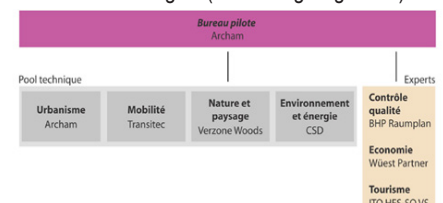
Beginn der Arbeiten des AP4

Für die Revision des Agglomerationsprogramms sieht der Vorstand vor, dem inhaltlichen Faden des AP2 und des AP3 zu folgen, um vorrangig die durch die Bundesbehörden hervorgehobenen Stärken und identifizierten Schwachstellen der Agglomerationsprogramme der vorhergehenden Generationen zu bearbeiten.

Wahl einer kollektiven Auftragnehmergruppe

Ende Juni erteilten die Agglomeration und das Oberamt des Saanebezirks einer kollektiven Auftragnehmergruppe den Auftrag zur Umsetzung des Agglomerationsprogramms der vierten Generation (AP4) und des ersten Regionalen Richtplans des Saanebezirks (RRP). Diese beiden Planungsdokumente werden vom Umstand profitieren, dass sie in koordinierter Form erstellt werden, da sie mehrere Perimeter involvieren und innerhalb ähnlicher Zeitfristen auszuführen sind.

Der Vorstand wählte eine Auftragnehmergruppe, die vom Büro Archam geleitet wird. So werden sich mehrere Fachbüros mit den im AP4 behandelten Themen auseinandersetzen und ihr spezielles Fachwissen in den verschiedenen Bereichen einbringen (siehe Organigramm).



Organigramm (Agglomeration)

Gemeinsame Überlegungen

Die Gemeinden werden am Ausarbeitungsverfahren der beiden Planungsdokumente (AP4 und RRP) über die üblichen Vertretungsorgane sowie über die gemeinsamen Bau- und Projektüberwachungsorgane teilnehmen. Die Letzteren wurden zusammengestellt oder neu zusammengesetzt, um den spezifischen Anforderungen der beiden Projekte entsprechen zu können. Es handelt sich einerseits um die Kommission für regionale Raumplanung und Mobilität (KRRM), die im Rahmen der Ausarbeitung beider regionalen Planungsprojekte eine wichtige Rolle einnehmen wird, insbesondere in Hinsicht auf die partizipativen Workshops. Andererseits werden auch etwa zehn thematische Arbeitsgruppen ins Leben gerufen. Sowohl die KRRM als auch die Arbeitsgruppen werden sich aus Vertretern der Agglomeration sowie der Gemeinden ausserhalb des Agglomerationsperimeters zusammensetzen.

Projektkalender

Das AP4 gliedert sich in drei Hauptphasen: Diagnose, Strategie und Ausarbeitung der Massnahmen. Die Diagnosephase wird für das AP4 und den RRP zunächst gemeinsam durchgeführt. Die folgenden Phasen hingegen werden koordiniert, aber nicht miteinander verbunden durchgeführt. Das AP4, dessen Zeitplan durch die vom Bund gesetzte Frist begrenzt ist, hat Vorrang vor der Ausarbeitung des RRP. Die beiden Planungsdokumente haben zudem recht unterschiedliche Anforderungen zu erfüllen und werden durch verschiedene Organe genehmigt.

Im Rahmen des Validierungsverfahrens wird dem Agglomerationsrat im Oktober 2020 eine erste Version des AP4 unterbreitet.

Kulturaktualität

Zukünftige Kulturevents (nicht vollständig!): :

ACTION DANSE, 5^{ème} Plateforme InciDanse, Fribourg/Nouveau Monde – Vom 11. bis 13. Oktober 2019. Programm auf www.incidanse.ch

CANTA SENSE, Weihnachtsoratorium, Kirche Düdingen – Samstag, 14. Dezember 2019. Programme auf www.cantasense.ch/blog/

KLUB BAD BONN, Gwenifer Raymond/Antoine Chessex/Dave Phillips, aktuelle Musik, Düdingen – Freitag 11. Oktober 2019. Vollständiges Programm auf www.badbonn.ch

ADVENTS-KONZERTE, klassische Musik, Villars-sur-Glâne – Vom 1. bis 22. Dezember 2019. Vollständiges Programm auf www.concerts-avent.ch

DFTG, Viel Lärm um nichts, William Shakespeare, Erstaufführung, Fribourg/Kellerpoche – Freitag 1. November 2019. Vollständiges Programm auf www.kellerpoche.ch

DIVERTIMENTO VOCALE, Konzert « Noëls Carols » – Freitag 29. November 2019, Kapuzinerkirche in Freiburg. Vollständiges Programm auf www.divertimentovocale.ch

ENSEMBLE ORLANDO, Neunte Symphonie von Beethoven, mit KOF/OCF, Fribourg/Equilibre – Samstag, 23. und Sonntag, 24. November 2019. Vollständiges Programm auf www.orlando-fribourg.ch

FRIART, A House is not a Home. A Home is not a House, Ausstellung, Fribourg – Vom 21. September bis 10. November 2019. Vollständiges Programm auf www.fri-art.ch

FRISCENES, 12. Internationales Theaterfestival Freiburg, Fribourg/Le Nouveau Monde – Vom 19. bis 26. Oktober 2019. Vollständiges Programm auf www.friscenes.ch

FRI-SON, The Big Final Show Gustav Academy '19, Fribourg – Freitag, 18. Oktober 2019. Vollständiges Programm auf www.fri-son.ch

THEATRE DES MARIONNETTES, L'Homme à valises, Aufführung ab 5. Altersjahr, Fribourg – Samstag, 12. und Sonntag, 13. Oktober 2019. Programm auf www.marionnette.ch

KELLERPOCHE, Gedichte der Weltliteratur..., Erstaufführung, Fribourg – Freitag, 11. Oktober 2019. Vollständiges Programm auf www.kellerpoche.ch

KULTUR IM PODIUM, La Fille du Régiment, Oper, Düdingen – Freitag, 2. November 2019. Vollständiges Programm auf www.kulturimpodium.ch

LA SPIRALE, La Micromédie musicale improvisée, musikalische Komödie, Fribourg – Samstag, 2. November 2019. Vollständiges Programm auf www.laspirale.ch

LE NOUVEAU MONDE, Thomas Wiesel, Humor/neue Show, Fribourg – Vom 17. bis 18. Oktober 2019. Vollständiges Programm auf www.nouveaumonde.ch

MIDI THEATRE, Les Chaussettes, Cie LES HERITIERS, Villars-sur-Glâne/Nuithonie – Vom 12. bis 14. November 2019, um 12.15 Uhr. Vollständiges Programm auf www.miditheatre.ch

NOF, Nouvel Opéra Fribourg/Neue Oper Freiburg, Laïka – Le chien de l'espace, Equilibre. Oper für Kinder von Russell Hepplewhite. Vollständiges Programm auf www.nof.ch

NOUVELLES CREATIONS, musikalische Kreationen. Denis Beuret, Bill Holden und Olivier Clerc, Fribourg/Phénix – Donnerstag, 20. Oktober 2019. Vollständiges Programm auf www.centrelephenix.com

SOCIETE DES CONCERTS FRIBOURG, Freitag, 11. Oktober 2019, Kammerorchester Freiburg (KOF), Equilibre – Sonntag, 3. November 2019, Schweizer Jugendsymphonieorchester, Equilibre, vollständige Saisonprogramme 2019/2020 auf www.concertsfribourg.ch

THEATRE DES OSSES, Gouverneurs de la Rosée, Kreation von Jacques Roumain, Givisiez – Vom 10. bis 20. Oktober 2019. Vollständiges Programm auf www.theatreosses.ch

THEATRE CRAPOUILLE, Anim'Oh !, musikalische Fabeln und Märchen ab 3. Altersjahr, Fribourg – Sonntag, 10. November 2019. Vollständiges Programm auf www.crapouille.ch

Die Programme 2019 der erwähnten Kulturvereine sind im Internet verfügbar. Entdecken Sie sie!



Die Agglomeration Freiburg unterstützt das Projekt KulturLegi von Caritas Freiburg www.carteculture.ch



Festival Les Georges de Fribourg (Julie Folly)



Bad Bonn Kilbi (Patrick Principe)



Editorial

Chères Consoillères d'agglomération, chers Consoillers d'agglomération,

La rentrée a vu le démarrage des travaux relatifs au Projet d'agglomération de quatrième génération et au Plan directeur de la Sarine. Les groupes de travail se sont mis à l'ouvrage et rendront compte de leur réflexion dans le cadre de la CARM et d'un premier atelier prévu au mois de novembre. Conformément à la stratégie établie, le diagnostic territorial en cours de réalisation porte sur l'ensemble du périmètre fonctionnel de l'Agglomération et inclut pour la première fois les communes des districts voisins. Cette collaboration répond aux exigences de la Confédération et assure ce que pourrait être l'Agglomération dans le futur.

Parallèlement au processus de planification, la réalisation des mesures issues des projets d'agglomération précédents progresse. Pour la première fois, des crédits d'investissements sont sollicités en vue de la réalisation de mesures Nature et Paysage, alors que celles liées à la mobilité continuent leur chemin, comme en témoigne l'article consacré à ce sujet.

Je ne saurais en outre manquer de vous inviter toutes et tous à la remise des prix des Trophées PME 2019. Le nombre de candidatures reçues confirme l'intérêt pour ce concours de la part des petites et moyennes entreprises qui sont le cœur de cible de la promotion économique de l'Agglomération.

A chacun, je souhaite une bonne lecture.

Félicien Frossard, Secrétaire général

Arrivées et départs

Le Comité a le plaisir d'annoncer l'arrivée de deux nouveaux collaborateurs au DAEM qui ont pris leur fonction durant l'été. Il s'agit de :

M. Ian Losa, arrivé le 1^{er} juillet 2019. Responsable de l'aménagement régional, il remplace M. Yannick Riedo.

M. Olivier Caspar, arrivé le 1^{er} août 2019. Il occupe un nouveau poste et est chargé de gérer les problématiques spécifiques au trafic individuel motorisé et au stationnement.

Arrivée au terme de son contrat de durée déterminée, Mme Sarah Bonnaz a quitté l'Agglomération à la fin du mois de septembre et se lance dans une formation d'assistante en ressources humaines.

Mme Virginie Zube a repris son poste au secrétariat, au terme de son congé maternité.

Prise de position Lagg

Le Conseil d'Etat a mis en consultation l'avant-projet de loi relatif aux agglomérations jusqu'au 18 octobre 2019. Ce dernier prévoit notamment des évolutions en ce qui concerne la composition et le mode d'élection des organes des agglomérations politiquement constituées. Le Comité a publié sa prise de position relative à cet avant-projet de loi sur le site internet de l'Agglomération.

Profil socio-économique de l'Agglomération Fribourg

Economie - état de situation du 2^e trimestre 2019

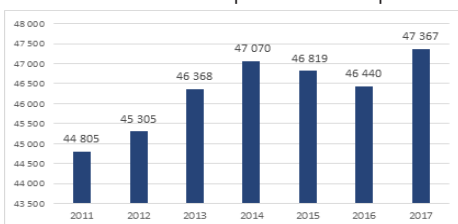
Selon la dernière étude du KOF (Centre de recherches conjoncturelles de l'EPFZ), la situation économique en Suisse s'est péjorée au cours du 2^e trimestre 2019. Le canton de Fribourg suit cette tendance, en enregistrant notamment une baisse des entrées de commandes dans l'industrie manufacturière ainsi qu'une diminution de la production par rapport aux capacités. Ce fléchissement de la conjoncture, qui s'explique notamment par des facteurs d'instabilité au niveau international, est confirmé par le SECO.

Evolution de l'emploi (OFS 2017)

Selon les dernières données de l'OFS, l'agglomération comptait 6'479 entreprises en 2017, représentant 30 % des entreprises du canton.

Le nombre d'emplois sur le territoire de l'agglomération à la fin 2017 était de 63'712, ce qui représente 47'367 équivalents plein temps (EPT), soit 41 % des EPT à l'échelle cantonale. L'emploi EPT a progressé de 2 % par rapport à 2016, affichant ainsi la plus forte croissance depuis 2011.

Suite à l'abolition, en janvier 2015, du taux plancher liant le franc suisse et l'euro, qui a provoqué une grande incertitude suivie d'une baisse des emplois et des investissements, l'année 2017 est marquée par une reprise significative de l'emploi. Selon les études conjoncturelles, cette embellie sur le marché du travail s'est poursuivie en 2018. Les chiffres définitifs pour 2018 ne sont toutefois pas encore disponibles.



Effectif et évolution de l'emploi EPT de l'agglomération 2011-2017 (OFS)

Evolution démographique (OFS 2018)

En 2018, l'agglomération fribourgeoise comptait 82'953 habitants, soit 26 % de la population résidente permanente du canton de Fribourg. Le taux de croissance démographique est de +0.13 %, comparé à l'année précédente. Ce taux est inférieur à celui du canton de Fribourg (+1.16 %), ainsi que du district de la Sarine (+0.19 %) et de la Singine (+0.68 %).

En comparaison intercommunale à l'échelle de l'agglomération, les communes suivantes enregistrent un taux d'accroissement démographique positif en 2018 : Avry, Corminboeuf, Guin et Granges-Paccot.

Ces derniers chiffres pour l'agglomération confirment le fléchissement de la croissance démographique observé depuis 2014. On

remarque notamment en 2017 une stagnation de la population malgré une augmentation de l'emploi de 2 %. Ce phénomène peut s'expliquer par le solde migratoire négatif (-683 habitants en 2017), accompagné d'une augmentation des pendulaires entrant dans l'agglomération pour se rendre sur leur lieu de travail, ainsi que par une baisse du chômage

	Population 2018	Variation 2017/2018
Agglo FR	82'953	+0.13 %
Canton FR	318'714	+1.16 %
Sarine	106'136	+0.19 %
Singine	43'990	+0.68 %

Population de l'agglomération 2018 (OFS)

Trophées PME 2019

Remise des prix
Preisverleihung



13.11.19

www.trophees-pme.ch

La remise des prix de notre concours Trophées PME 2019 (www.trophees-pme.ch) aura lieu le **13 novembre 2019**, à 17h30, à Forum Fribourg. Ce concours permet de mettre en lumière les PME et les entreprises artisanales qui enrichissent le tissu économique régional. Les entreprises, ayant participé à la deuxième édition des Trophées PME, ont présenté des dossiers qui témoignent de leur dynamisme ainsi que de leurs efforts pour la création et le maintien des places de travail.

L'Agglomération sera très honorée de compter sur la présence de nombreux acteurs économiques et de représentants politiques, lors de cette manifestation qui se veut un moment privilégié de convivialité et de partage d'expériences.

Système de gestion des zones d'activités (SyZACT)

La mise en œuvre des exigences de la LAT se traduit par le Plan directeur cantonal (PDCant), dans lequel est défini une série d'objectifs et de principes relatifs aux zones d'activités (ZACT), à leur localisation, leur dimensionnement et leur gestion. Un système informatique de gestion des ZACT (SyZACT) est introduit par le canton qui doit, à terme, servir à faciliter l'identification des secteurs les plus favorables à l'accueil d'entreprises.

Toutes les communes du canton de Fribourg sont tenues de remplir un inventaire des parcelles en ZACT sur leur territoire, présentées dans la plateforme SyZACT sous forme de données géoréférencées. L'Agglomération, avec son service de la Promotion économique, a pris en charge de remplir cette base de données pour

les communes membres. Ce travail consiste à répondre à un grand nombre de questions, représentant des variables qualitatives et quantitatives, pour caractériser chaque surface affectée en ZACT.

Nouvelles installations PubliBike

Le déploiement du réseau PubliBike, inauguré en 2018 dans l'agglomération fribourgeoise, se poursuit cette année sur les communes de Fribourg et de Villars-sur-Glâne, conformément au plan de développement. En 2019, le nombre de stations est passé de 9 à 21, ce qui a eu un impact direct et significatif sur l'utilisation de ce service mis en place par l'Agglomération. L'évolution du nombre de stations et leur emplacement est consultable en tout temps sur les sites de Publibike.ch et sitecof.ch/agglo.

Réalisations de mesures

Plusieurs chantiers liés à la mise en œuvre du Projet d'agglomération de 2^{ème} génération (PA2) ont débuté ou sont actuellement en cours. En voici un bref aperçu :

Mesure 11.10 du PA2 : la requalification de la route de Fribourg à Marly, permettant la réalisation de voies de bus continues, a débuté début 2019. Ces importants travaux routiers s'inscrivent dans la stratégie de priorisation des transports publics et offriront une stabilité notable, même aux heures de pointe à la ligne 1. Cette requalification continuera par étape en direction du sud-est avec la mesure 3M.02.01.

Mesure 20.14 du PA2 : le terrassement de ce nouveau tronçon de la TransAgglo a débuté au mois de février 2019. Cette liaison de mobilité douce, qui permettra de relier la gare de Guin à la Tunnelstrasse, est une avancée majeure dans la réalisation du premier axe fort de mobilité douce de l'Agglomération. De plus, la passerelle qui sera accolée au Toggeliloch Brücke permettra d'éviter un important dénivelé et donnera une forte visibilité à la TransAgglo. La fin des travaux est prévue au début de l'année 2020.

Mesure 21.07 du PA2 : les travaux de la passerelle enjambant la semi-autoroute entre la zone industrielle de Moncor et le quartier de Villars-Vert sont également bien avancés. Les canalisations ont été déviées ce printemps et les culées sont déjà construites. Le tablier de la passerelle, une structure métallique, sera posé par une opération « coup de poing ». La fin des travaux est prévue pour la fin de l'année 2019.

Mesure 21.09 du PA2 : cette passerelle de six mètres de large, comprenant des aires de circulation séparées pour les piétons et les cyclistes, est l'unique accès au quai central de la gare de Givisiez, qui sera mise en fonction en décembre 2019. Les travaux avancent selon le calendrier établi et la passerelle sera réalisée dans les délais.



Passerelle mobilité douce à Givisiez (Richard Thuerler, Emch+Berger)

Mesure 22.24 du PA2 : cet accès pour la mobilité douce au nouveau quartier du Briegli Park à Guin a été réalisé cet été et sera prochainement mis en service. Il permet de relier l'abri-vélos / aribus de l'arrêt de bus « Briegli », que l'Agglomération a subventionné, au quartier nouvellement construit en amont.

Mesure 23.02 du PA2 : cette mesure de promotion a permis de subventionner la réalisation de trois abris-vélos dans le courant de l'année 2019. Deux sont réalisés à l'école de la Vignettaz, le troisième sur le complexe communal de Granges-Paccot. Ces aménagements sont fondamentaux dans la promotion de la mobilité douce et ils ont encore plus d'impact quand ils incitent les enfants à se rendre en cours à vélo, comme c'est le cas pour ces trois abris.



Travaux Toggelilochbrücke (Agglomération)

Parcs Fribourg ouvert

Le projet Fribourg (ou)vert comporte l'aménagement de quatre espaces ouverts, situés dans le quartier du Schönberg (Ville de Fribourg). Après une démarche de conception à caractère participatif ayant débuté en 2016, le projet se poursuit actuellement avec la phase de réalisation. Les quatre espaces récréatifs et paysagers qui composent le projet devraient ainsi être officiellement inaugurés au printemps 2020. Les emplacements peuvent être consultés sur www.ville-fribourg.ch/transformations/fribourg-ouvert.

Le projet « Fribourg (ou)vert » propose des interventions ciblées permettant de mettre à disposition de la population plusieurs nouveaux espaces de rencontre conviviaux et accueillants. Dans un contexte de densification des tissus bâtis de l'agglomération, le projet contribue ainsi significativement à améliorer la qualité de la vie publique et la cohésion sociale de notre territoire.



Atelier Fribourg (ou)vert (Ville de Fribourg - Agglomération)

Mesure «un arbre pour votre enfant»

Depuis plusieurs années, l'Agglomération œuvre à améliorer la qualité de vie des habitantes et habitants. C'est dans ce contexte que l'Agglomération et les communes membres cofinancent et mettent en place une mesure Nature et Paysage du Projet d'agglomération. « Un arbre pour votre enfant » est une action qui a pour objectif de planter des arbres pour les enfants des familles habitant les communes de l'agglomération. Ces arbres symbolisent l'importance des familles pour le développement de notre région.

Ce printemps, les communes de Marly et de Givisiez ont planté le premier arbre pour symboliser les naissances de l'année 2018 de leur commune. Elles ont également organisé un événement convivial autour de la plantation pour inviter les familles à planter « leur arbre ».

Une plaquette expliquant la démarche a également été plantée au pied des arbres.



Un arbre pour votre enfant (Agglomération)

D'autres communes ont indiqué leur intérêt à participer à la mesure, la commune d'Avry et de Villars-sur-Glâne prévoient, par exemple, de planter un arbre cet automne, les 12 octobre, et 16 novembre 2019.

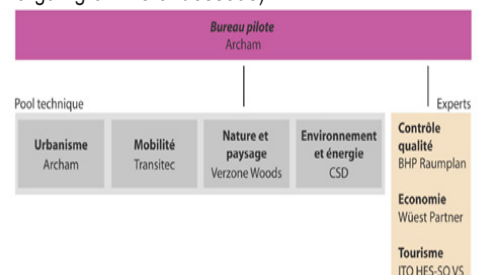
Début du PA4

En révisant son Projet d'agglomération, le Comité entend s'inscrire dans le sillon du PA2 et du PA3, en capitalisant sur les points forts des projets des générations précédentes et en retravaillant les points faibles identifiés par la Confédération.

Choix du groupement de mandataires

Fin juin, l'Agglomération et la Préfecture de la Sarine ont attribué le mandat pour la réalisation du Projet d'agglomération de 4^{ème} génération (PA4) et du premier Plan directeur régional du district de la Sarine (PDR) à un mandataire commun. Ces deux planifications gagneront en effet à être pensées de manière coordonnée puisqu'elles touchent des périmètres imbriqués et devront être réalisées dans un horizon temporel similaire.

Le Comité a sélectionné un groupement de mandataires, piloté par le bureau Archam. Des bureaux spécialisés dans les thématiques abordées dans le PA4 apportent des compétences pointues dans les différents domaines (voir organigramme ci-dessous).



Organigramme (Agglomération)

Réfléchir ensemble

Les communes sont associées au processus d'élaboration des deux documents (PA4 et PDR) à travers les organes habituels, ainsi qu'à travers des organes de coconstruction et de suivi du projet. Ces derniers ont été mis en place ou repensés pour répondre aux besoins spécifiques des deux projets. Il s'agit d'une part de la Commission d'aménagement régional et de mobilité (CARM) qui acquiert un rôle important dans le cadre de l'élaboration de ces deux planifications régionales, notamment dans le cadre des ateliers participatifs. Il s'agit d'autre part de la mise sur pied d'une dizaine de groupes de travail thématiques. La CARM et les groupes de travail sont composés de représentants de l'Agglomération ainsi que des communes hors du périmètre de l'agglomération.

Calendrier du projet

Le PA4 se divise en trois grandes phases : le diagnostic, la stratégie et l'élaboration de mesures. Dans un premier temps, la phase de diagnostic est réalisée conjointement au PA4 et PDR. Les phases suivantes sont, par contre, réalisées de manière coordonnée, mais non liée. Le PA4, dont le calendrier est contraint par le délai fédéral, précède l'élaboration du PDR. Les deux plans répondent en outre à des niveaux d'exigence différents et sont approuvés par des organes distincts.

Au niveau du processus de validation, une première version du PA4 sera soumise au Conseil d'agglomération en octobre 2020.

Actualité culturelle

Événements culturels à venir (non-exhaustif !):

ACTION DANSE, 5^{ème} Plateforme InciDanse, Fribourg/Nouveau Monde – Du 11 au 13 octobre 2019. Programme sur www.incidanse.ch

CANTA SENSE, Oratoire de Noël, Eglise de Guin – Samedi 14 décembre 2019. Programme sur www.cantasense.ch/blog/

CLUB BAD BONN, Gwenifer Raymond/Antoine Chessex/Dave Phillips, musiques actuelles, Guin – Vendredi 11 octobre 2019. Programme complet sur www.badbonn.ch

CONCERTS DE L'AVENT, musique classique, Villars-sur-Glâne – Du 1^{er} au 22 décembre 2019. Programme complet sur www.concerts-avent.ch

DFTG, Viel Lärm um nichts, William Shakespeare, première, Fribourg/Kellerpoche – Vendredi 1^{er} novembre 2019. Programme complet sur www.kellerpoche.ch

DIVERTIMENTO VOCALE, Concert « Noël Carolis » – Vendredi 29 novembre 2019 à l'Eglise des Capucins, Fribourg. Programme complet sur www.divertimentovocale.ch

ENSEMBLE ORLANDO, Neuvième symphonie de Beethoven, avec l'OCF, Fribourg/Equilibre – Samedi 23 et dimanche 24 novembre 2019. Programme complet sur www.orlando-fribourg.ch

FRIART, A House is not a Home. A Home is not a House, exposition, Fribourg – Du 21 septembre au 10 novembre 2019. Programme complet sur www.fri-art.ch/fr

FRISCENES, 12^{ème} Festival International de Théâtre de Fribourg, Fribourg/Le Nouveau Monde – Du 19 au 26 octobre 2019. Programme complet sur www.friscenes.ch/

FRI-SON, The Big Final Show Gustav Academy '19, Fribourg – Vendredi 18 octobre 2019. Programme complet sur www.fri-son.ch

THEATRE DES MARIONNETTES, L'Homme à valises, spectacle dès 5 ans, Fribourg – Samedi 12 et dimanche 13 octobre 2019. Programme sur www.marionnette.ch

KELLERPOCHE, Gedichte der Weltliteratur..., Première, Fribourg – Vendredi 11 octobre 2019. Programme complet sur www.kellerpoche.ch

KULTUR IM PODIUM, La Fille du Régiment, opéra, Guin – Vendredi 22 novembre 2019. Programme complet sur www.kulturimpodium.ch

LA SPIRALE, La Micromédie musicale improvisée, comédie musicale, Fribourg – Samedi 2 novembre 2019. Programme complet sur www.laspirale.ch

LE NOUVEAU MONDE, Thomas Wiesel, humour/nouveau spectacle, Fribourg, Du 17 au 18 octobre 2019. Programme complet sur www.nouveaumonde.ch

MIDI THEATRE, Les Chaussettes, Cie LES HERITIERS, Villars-sur-Glâne/Nuithonie – Le 12 et 14 novembre 2019 à 12h15. Programme complet sur www.miditheatre.ch

NOF, Nouvel Opéra Fribourg, Laïka – Le chien de l'espace à Equilibre. Opéra pour enfants de Russell Hepplewhite. Programme complet sur www.nof.ch

NOUVELLES CREATIONS, Création musicale. Denis Beuret, Bill Holden et Olivier Clerc, Fribourg/Phénix – Jeudi 20 octobre 2019. Programme sur www.centrelephenix.com

SOCIETE DES CONCERTS FRIBOURG, le vendredi 11 octobre 2019, Orchestre de Chambre Fribourgeois (OCF) à Equilibre – Dimanche 3 novembre 2019, Orchestre symphonique suisse des jeunes à Equilibre, Programme complet de la saison 2019/2020 sur www.concertsfribourg.ch

THEATRE DES OSSES, Gouverneurs de la Rosée, création de Jacques Roumain, Givisiez – Du 10 au 20 octobre 2019. Programme complet sur www.theatreosses.ch

THEATRE CRAPOUILLE, Anim'Oh !, contes et fables en musique dès 3 ans, Fribourg – Dimanche 10 novembre 2019. Programme complet sur www.crapouille.ch

Les programmes 2019 des Associations culturelles mentionnées sont accessibles sur internet ! Découvrez-les !



L'Agglomération de Fribourg soutient le projet CarteCulture de Caritas Fribourg www.carteculture.ch



Festival Les Georges de Fribourg (Julie Folly)



Bad Bonn Kilbi (Patrick Principe)